

(Read download) Skizze der aktuellen Außen- und Sicherheitspolitik der Russländischen Föderation auf dem afrikanischen Kontinent

## Skizze der aktuellen Außen- und Sicherheitspolitik der Russländischen Föderation auf dem afrikanischen Kontinent

*Von Felix Riefer*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-10-10 Erscheinungsdatum: 2011-10-10 File Name: B00BSJX0JA  
| File size: 57.Mb

**Von Felix Riefer : Skizze der aktuellen Außen- und Sicherheitspolitik der Russländischen Föderation auf dem afrikanischen Kontinent** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Skizze der aktuellen Außen- und Sicherheitspolitik der Russländischen Föderation auf dem afrikanischen

Kontinent:

Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Region: Russland, Lnder der ehemal. Sowjetunion, Note: 1,3, Universitt zu Kln (Forschungsinstitut fr Politische Wissenschaften und Europäische Fragen ), Veranstaltung: Seminar: Die Auen-, sicherheits- und energiepolitischen Aktivitten in Afrika - Die Vorgehensweise der EU, der USA, Russlands und Chinas im Vergleich., Sprache: Deutsch, Abstract: Als die ersten Missionare nach Afrika kamen, besaen sie die Bibel und wir das Land. Sie forderten uns auf zu beten. Und wir schlossen die Augen. Als wir sie wieder ffneten, war die Lage genau umgekehrt: Wir hatten die Bibel und sie das Land. Desmond Mpilo Tutu Dieses berhmte Zitat des sdafrikanischen Erzbischofes der anglikanischen Kirche und Friedensnobelpreistrgers von 1984, steht exemplarisch fr die Ausbeutung des afrikanischen Kontinents durch den Weien Mann, die europischen Gromchte. Da die Russlndische Fderation in ihrer Geschichte zur keiner Zeit Kolonien in Afrika besa, weder zu Imperi-al- noch zu Sowjetzeiten , knnte es den Machthabern im Kreml womglich leichter fallen sich unbelastet auf dem Kontinent zu bewegen. Im Falle des Desmond Mpilo Tutu dessen Kirche dem ANC (African National Congress) nahesteht wrde sich eine solide historische Brcke bauen lassen, denn die UdSSR untersttze den ANC lange Zeit finanziell. Die Seminararbeit hat den Anspruch die Ambitionen der Russlndischen Fderation im Hinblick auf die Auen- und Sicherheitspolitik, folglich auch Energiepolitik in Afrika zu skiz-zieren. Hierzu wird die Arbeit wie folgt gegliedert. Um die Politik der Russlndischen Fderation auf dem afrikanischen Kontinent in ihrer vollen Ausprgung verstehen zu knnen, kommt man nicht an einer skizzenhaften Analyse des poli-tischen Konsolidierungsprozesses Russlands in der postsowjetischen Zeit vorbei. Daher wid-met sich diese Arbeit nicht nur einem kurzen Resmee ber die Beziehungen der UdSSR mit den afrikanischen Staaten, sondern stellt diese Phase der innerstaatlichen Auseinandersetzun-gen, die in den 1990er Jahren durch die Internationale Resonanz katalysiert wurden und folg-lich wieder in einer interdependenten Abgrenzung mndeten, vor. Zu diesem Zweck wird die Seminararbeit in zwei Bereiche aufgespalten, wobei sich der Erste mit der postkommunisti-schen Entwicklung beschftigt und der Zweite sich mit der konkreten Afrika Politik ausei-nersetzen wird. In einem dritten Teil werden diese dann in einem globalen Zusammenhang verbunden und einer kritischen Beurteilung unterzogen, der ein Ausblick folgen wird. Kurzbeschreibung Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Region: Russland, Lnder der ehemal. Sowjetunion, Note: 1,3, Universitt zu Kln (Forschungsinstitut fr Politische Wissenschaften und Europäische Fragen ), Veranstaltung: Seminar: Die Auen-, sicherheits- und energiepolitischen Aktivitten in Afrika - Die Vorgehensweise der EU, der USA, Russlands und Chinas im Vergleich., Sprache: Deutsch, Abstract: Als die ersten Missionare nach Afrika kamen, besaen sie die Bibel und wir das Land. Sie forderten uns auf zu beten. Und wir schlossen die Augen. Als wir sie wieder ffneten, war die Lage genau umgekehrt: Wir hatten die Bibel und sie das Land. Desmond Mpilo Tutu Dieses berhmte Zitat des sdafrikanischen Erzbischofes der anglikanischen Kirche und Frie-densnobelpreistrgers von 1984, steht exemplarisch fr die Ausbeutung des afrikanischen Kontinents durch den Weien Mann, die europischen Gromchte. Da die Russlndische Fderation in ihrer Geschichte zur keiner Zeit Kolonien in Afrika besa, weder zu Imperi-al- noch zu Sowjetzeiten , knnte es den Machthabern im Kreml womglich leichter fallen sich unbelastet auf dem Kontinent zu bewegen. Im Falle des Desmond Mpilo Tutu dessen Kirche dem ANC (African National Congress) nahesteht wrde sich eine solide historische Brcke bauen lassen, denn die UdSSR untersttze den ANC lange Zeit finanziell. Die Seminararbeit hat den Anspruch die Ambitionen der Russlndischen Fderation im Hin-blick auf die Auen- und Sicherheitspolitik, folglich auch Energiepolitik in Afrika zu skiz-zieren. Hierzu wird die Arbeit wie folgt gegliedert. Um die Politik der Russlndischen Fderation auf dem afrikanischen Kontinent in ihrer vollen Ausprgung verstehen zu knnen, kommt man nicht an einer skizzenhaften Analyse des poli-tischen Konsolidierungsprozesses Russlands in der postsowjetischen Zeit vorbei. Daher wid-met sich diese Arbeit nicht nur einem kurzen Resmee ber die Beziehungen der UdSSR mit den afrikanischen Staaten, sondern stellt diese Phase der innerstaatlichen Auseinandersetzun-gen, die in den 1990er Jahren durch die Internationale Resonanz katalysiert wurden und folg-lich wieder in einer interdependenten Abgrenzung mndeten, vor. Zu diesem Zweck wird die Seminararbeit in zwei Bereiche aufgespalten, wobei sich der Erste mit der postkommunisti-schen Entwicklung beschftigt und der Zweite sich mit der konkreten Afrika Politik ausei-nersetzen wird. In einem dritten Teil werden diese dann in einem globalen Zusammenhang verbunden und einer kritischen Beurteilung unterzogen, der ein Ausblick folgen wird.